



# Do-it-Yourself Boden-Schnelltest

Ob der Baugrund für eine Regenwasser-Versickerung grundsätzlich geeignet ist, kann der Bauherr mit folgendem Boden-Schnelltest grob einschätzen:

1



Mit einem Spaten eine Grube ausheben in den Abmessungen 50 x 50 x 50 cm. Der Boden sollte eben sein.

2



Den Boden mit 1 – 2 cm Kies oder Splitt bedecken und einen Zollstock an einem im Boden eingeschlagenen Stab befestigen.

3



Die Grube ca. 30 min. wässern, um den Boden anzufeuchten. Vor Beginn des Versuchs muss die Grube komplett entleert werden.

4



Die Grube zu ca. 20 cm mit Wasser füllen, Uhrzeit und Wasserstand notieren.

5

Wasserstand nach 30 min. kontrollieren. Ist er weniger als 2 cm abgesunken, nach 120 min. erneut kontrollieren.

6

Versuch ein zweites Mal durchführen. Bei Abweichungen zum ersten Versuch ist ein dritter Durchlauf notwendig.

## Auswertung 30-min.-Test:

- 0 – 2 cm Versickerungshöhe:  
sehr geringe Bodendurchlässigkeit (Lehm/Schluff)
- 2 – 16 cm Versickerungshöhe:  
geringe Bodendurchlässigkeit (Feinsand)
- > 16 cm Versickerungshöhe:  
mittlere Bodendurchlässigkeit (Mittelsand)
- 20 cm in < 3 min.  
gute Bodendurchlässigkeit (Kies)

## Auswertung 120-min.-Test:

- < 4 cm Versickerungshöhe:  
nicht ausreichende Bodendurchlässigkeit  
(keine Versickerung möglich)
- 4 – 8 cm Versickerungshöhe:  
sehr geringe Bodendurchlässigkeit (Lehm/Schluff)
- > 8 cm Versickerungshöhe:  
geringe Bodendurchlässigkeit (Feinsand)